



Erzherzog Karl und sein Adjutant.

Fünfzehntes Kapitel.

In Wien. Am blauen Donaustrande.

Nicht allein in der von Humboldtschen Familie, die seinen Geburtstag aufs liebevollste feierte, auch bei Friedrich von Schlegel, Karoline von Pichler, wie überall in der schönen Donaustadt, fühlt sich Körner schnell wie zu Hause. Selbst eine sturmbewegte Donaureise im Herbst entzückt ihn durch die reizenden Blicke auf die Salzburger Alpen, auf tausend alte „Schlöffer und stolze Klöster“, die sie auf sturmbewegten Wellen ihm vergönnt, und den Reichtum der Natur, dem er überall begegnet.

Besonders aber zieht das Theater ihn an. Da er in Wien nicht eigentlich die Universität besucht, bleibt ihm hinreichende Zeit zu eignen Arbeiten; und er versucht sich an zwei gereimten einaktigen Lustspielen „Die Braut“ und „Der grüne Domino“.

Das Burgtheater nimmt sie zur Aufführung an; und da zwei der beliebtesten Schauspieler, im „Grünen Domino“ die allbeliebte Toni Adamberger,